

„Mit dieser Truppe können wir den Verkauf gut hinbekommen.“

Die Signet Wohnmöbel GmbH & Co. KG mit Sitz im bayerischen Hochstadt entwickelt und produziert individuelle Funktionsmöbel. Die beiden Gründer, Carola Klimke und Gerald Klimke, setzten von Anfang an auf zeitloses Design, hohe Funktionalität und Nachhaltigkeit. Markenzeichen der Firma sind sogenannte bewegende Formen. Nach 30 Jahren aktiver Geschäftstätigkeit suchte das Gründerehepaar einen Nachfolger für ihr Unternehmen.

INTERVIEW Elisabeth Wenkemann, Concentro Management AG

CONCENTRO Frau Klimke, Ihr Mann und Sie haben die Signet Wohnmöbel GmbH selbständig aufgebaut und über 30 Jahre lang geführt. Wenn man sich dann dazu entschließt, sein Lebenswerk zu verkaufen, wünscht man sich zuverlässige und erfahrene Partner, die einen begleiten. Wie sind Sie fündig geworden?

CAROLA KLIMKE Mein Mann und ich waren schon immer sehr bodenständig und auch im Möbelbereich Autodidakten – da suchten wir jemanden, bei dem wir das Gefühl hatten, mit dem sind wir auf einer Linie und der versteht auch unsere Überzeugung, immer verantwortungsvoll mit dem Unternehmen und den Mitarbeitern umzugehen.

Den Kontakt zur Concentro fanden wir schließlich über unser Steuerbüro. Schon beim ersten Gespräch war mir die Concentro sympathisch und ich konnte mir auf Anhieb vorstellen: Mit dieser Truppe können wir den Verkauf gut hinbekommen.

Gab es dann bei dem Verkaufsprozess Besonderheiten, die es zu beachten gab? Wie gingen die einzelnen Projektpartner – speziell die Concentro – darauf ein?

Zum Zeitpunkt als wir den Verkaufsprozess gestartet hatten, war das gar nicht so einfach. Es gab einige Probleme in der Branche – und ein potenzieller Käufer schaut sich ja auch die Branche im Allgemeinen an. Mit rund 80 Mitarbeitern und einem Umsatz unter 10 Millionen waren wir zudem für Investoren auch nicht sofort interessant und letztlich suchten wir jemanden, der das Unternehmen in unserem Sinne mit unserer

1990 gründete das Ehepaar Klimke die Signet Wohnmöbel GmbH in Hochstadt. Ihr Markenzeichen von Anfang an: Bewegende Formen.



Philosophie weiterführt. Denn Standort- und Mitarbeitersicherheit hatte für uns immer einen hohen Stellenwert. Die Concentro hat all das respektiert und von Anfang an durch den gesamten Verkaufsprozess mitgetragen, der schließlich eineinhalb Jahre gedauert hat, bis wir den perfekten Nachfolger gefunden haben.

Hierbei nicht die Ausdauer und das Engagement zu verlieren, das sehe ich auch als eine Stärke der Concentro. Als wir einen ehemaligen Mitarbeiter und Branchenkenner ins Spiel gebracht hatten, der meinte, er könne sich die Geschäftsführung gut vorstellen, hat die Concentro sofort reagiert und die VR Equitypartner als Co-Investor wieder mit ins Boot geholt.

Wenn Sie nun die Wochen und Monate der Zusammenarbeit Revue passieren lassen, worin zeichnete sich diese aus?

Bei der Concentro hatten wir immer den Eindruck auf Augenhöhe zu sein. Wir konnten offen über alles

„Die AUSDAUER und das ENGAGEMENT nicht zu verlieren, ist eine der STÄRKEN der Concentro.“

CAROLA KLIMKE

sprechen. Auch wenn wir einmal etwas nicht sofort verstanden hatten, konnten wir jederzeit nachfragen. Unsere Ansprechpartner Andreas Jaburg und Julian Napolitano konnten wir jederzeit erreichen und man kann sagen, wir hatten fast schon ein freundschaftliches Verhältnis. Dabei hatten mein Mann und ich einfach das Gefühl, dass die Concentro alles Machbare tut, um ein bestmögliches Ergebnis zu bekommen. Als es dann um Wirtschaftspläne ging – ich hatte vorher noch nie in meinem Leben einen Wirtschaftsplan gemacht – da wurden wir ebenfalls hervorragend unterstützt. Es waren immer sehr angenehme Termine. Wir haben nie gedacht, da haben wir den falschen Partner ausgesucht.

Wie bewerten Sie nun letztendlich den finalen Projektabschluss?

Der ganze Abschluss war top – auch als keine Rechnung mehr gelaufen ist und wir noch Fragen hatten, war die Concentro in allen Situationen immer für uns da und erreichbar. Beispielsweise im Abschlussgespräch: Da

hat sich die Concentro noch telefonisch zugeschaltet – einfach um für uns noch das Bestmögliche rauszuholen, das es noch rauszuholen galt. Das hat die Concentro echt toll gemacht.

Jetzt, mit etwas Abstand, gab es einen Meilenstein, der Ihnen besonders in Erinnerung blieb?

Grundsätzlich waren wir froh als endlich eine Entscheidung getroffen wurde. Wie gesagt, das Ganze hat sich für uns gefühlt wirklich sehr lange hingezogen. Für uns persönlich war es eine große Anstrengung, bis wir alles unter Dach und Fach hatten – auch das Stillschweigen gegenüber den Mitarbeitern war für uns eine schwere Last. Ein paar Tage nach der Vertragsunterschrift haben wir dann auch gleich mit unseren Mitarbeitern gesprochen. Als sie hörten, dass der neue Geschäftsführer ein ehemaliger Mitarbeiter ist, waren alle beruhigter. Letztlich haben fast alle auch verstanden, warum wir die Entscheidung so getroffen haben.

PROJEKTDATEN AUF EINEN BLICK

- Gründungsjahr 1990
- Mitarbeiterzahl 80
- Branche Möbel
- Umsatz 8 Mio. EUR
- Projektabschluss 2019

Gibt es Ziele für die Zukunft?

Wir bauen momentan ein paar Immobilien um und haben auch wieder jemanden angestellt – denn ganz auf null runterfahren, können wir auch nicht so einfach. Aber wir haben auf jeden Fall wieder mehr Zeit, uns auf uns selbst zu konzentrieren. Man merkt mit etwas Abstand, was für eine Last es manchmal war, das ganze Unternehmen am Laufen zu halten. ■